

## Tierschutzhof Gieshübel Newsletter Nr.19 / 2018

Oberwies, 02.08.2018

Hallo liebe Freunde,

der letzte Newsletter ist schon wieder eine Weile her und seitdem ist schon wieder sooo viel passiert, dass es nun wirklich Zeit wird, dass der nächste folgt.

Die Schützlinge, die wir euch im letzten Newsletter vorstellten, haben bis auf DOINA und TIKO (Tika ist in Wirklichkeit ein Bub und wurde fälschlicherweise für ein Mädels gehalten) bereits ihr Zuhause gefunden.

Doina, deren Vorderpfote ja vollkommen zerstört ist, ist in bester Behandlung zweier Tierärzte und wir sind froh, dass unser Spendenaufruf für sie (bei Facebook) so erfolgreich war. Die OP wird rund 1800 - 2000€ kosten und momentan befindet sich unser Vereinskonto tatsächlich leider in einem Sommerloch...



**Der süße TIKO wird aber, so wie es aussieht, auch nicht mehr lange auf sein Zuhause warten müssen, denn heute fahre ich mit ihm zu einer Vorkontrolle bei einem lieben Ehepaar, die sich in ihn verguckt haben und uns vor ein paar Tagen einen Besuch abstatteten, um ihn kennen zu lernen. Tiko ist mit seinen ca. 6 Jahren ein sehr ruhiger, souveräner Hundemann, der**

das Leben entspannt angehen lassen möchte. Er hatte eine Anzeige im letzten Lokalanzeiger bekommen, woraufhin sich das Paar bei uns meldete. Wir werden euch demnächst berichten, ob Tiko heute seinen Glückstreffer landen wird!



**Rechts neben unserer Breeze seht ihr FIETE, der seit kurzem bei uns lebt. Fiete lebt schon eine ganze Weile in Deutschland; er war erst auf einer Pflegestelle und anschließend zwei Wochen bei Interessenten, bevor er zu uns kam. Er hat eine lange Leidensgeschichte im Gepäck: Als der kleine Hundemann nach Deutschland kam, war seine rechte Vorderpfote**

gebrochen - niemand weiß, wann und wie das geschehen ist. Es stellte sich heraus, dass der Bruch auch relativ kompliziert war und so begann für den Kleinen eine Odyssee voller Tierarztbesuche, deren Anfang eine Operation machte, die leider - man kann es nicht anders sagen - verpfuscht wurde: Es begann mit multiresistenten Keimen und endete mit einer bleibenden Fehlstellung, die Fiete sein Leben lang begleiten wird.



Wir sind froh, dass der Kleine so schlank ist und nicht viel Gewicht mit sich herum tragen muss. Wenn er zu viel tobt, schont er anschließend seine krumme Pfote; er kommt gut mit seinem Handicap zurecht, Gott sei Dank...

Auf der Pflegestelle konnte er nicht mehr bleiben und die Interessenten hatten Probleme mit ihm, weswegen wir ihn schließlich bei uns aufnahmen.

***Ihr fragt euch sicher, um welche Art Probleme es sich bei ihm handelt, weswegen er nicht adoptiert wurde...***

Fiete hat ein Problem mit Männern und generell Menschen, die sich seiner

Bezugsperson nähern. Er geht aus Unsicherheit und Angst aggressiv nach vorn und beißt dann. Micha wurde von ihm ins Bein gebissen, als er eine kleine Auseinandersetzung zwischen zwei Rüden schlichten wollte. An- und Ableinen ist auch nur durch die Bezugsperson möglich. Man muss bei ihm mit einem Maulkorb arbeiten. Wir haben nach wenigen Tagen schon große Erfolge mit ihm erzielen können, was seine Bindung uns gegenüber betrifft, aber wir gehen davon aus, dass er dieses Verhalten gleich wieder an den Tag legen wird, sobald er in eine unbekannte Umgebung kommen wird.

Fiete wird besondere Menschen benötigen, die sich mit dieser „Problematik“ arrangieren. Wenn er eine Bindung aufgebaut hat, ist er einfach ein süßer, verschmuster Knopf... Dann mag er einem am liebsten nicht mehr von der Seite

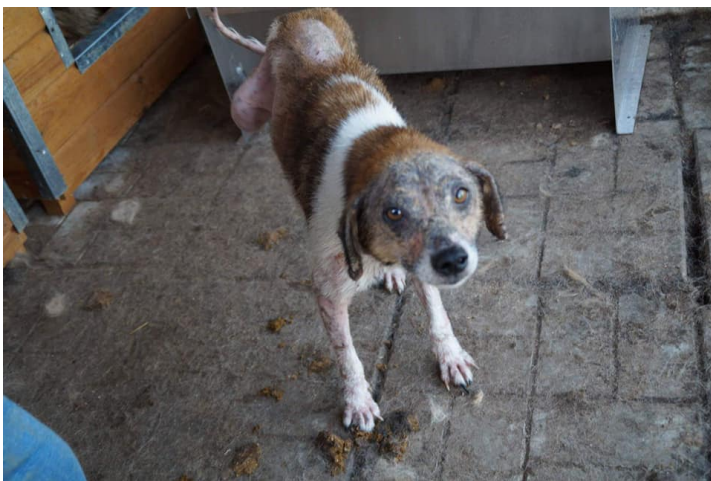
weichen. Er hat also auch eine große Schokoladenseite und wir hoffen, dass sich jemand finden wird, der das erkennt...

**Da Fietes Vermittlung nicht ganz einfach werden wird, suchen wir bis zu seiner Vermittlung Paten, die für ihn sorgen möchten ❤️**

**Alles zum Thema Patenschaften findet ihr unter:**

**<https://www.tierhilfe-lebenswert.de/ihre-hilfe/patenschaften/>**

**...oder sprecht uns einfach an! Wir sind gern für euch da!**



**Am kommenden Wochenende machen sich auch wieder fünf Fellnasen zu uns auf den Weg, darunter MARYLOU, die, wie ihr sehen könnt, aufgrund von Milbenbefall, schlechter Hygiene und Stress leider zu einem „Hauthund“ geworden ist, wie wir sie nennen. Wir haben uns für sie entschieden, da wir uns mittlerweile mit dieser Erkrankung**

bestens auskennen und mithilfe geeigneter Medikamente schnell in den Griff bekommen werden. Es ist kein Hexenwerk: Simparica Tabletten, ein Bad, gutes Futter, Ruhe und Liebe... aber in Rumänien fehlt es an all dem. Zum Vergleich im Folgenden ein Foto, wie Marylou einst aussah - und bald wieder aussehen wird:





**Auch die kleine COLETTA hat mit diesen Hautproblemen zu kämpfen.**

Auf dem Bild ist davon nichts zu sehen, aber es handelt sich hierbei auch um ein älteres Bild. Den neuesten Informationen zufolge hat die Kleine mittlerweile ganz schön „Federn gelassen“.

Coletta ist die Tochter von Shifty, die wir euch im

letzten Newsletter vorgestellt haben und die bereits vermittelt ist. Coletta ist die einzige ihrer Welpen, die noch im Sanctuary of Hope saß und auf ihre große Chance wartete. Die bekommt sie nun und auch sie wird schon bald genesen.



**Die nächste im Bunde der Glückspilze, die das unwürdige Hundeleben in Rumänien bald verlassen dürfen, ist ROHDA.**

Auf dem Bild seht ihr, wo der Schuh drückt: Rohda ist als Langhaar-Fellnase aufgrund nicht vorhandener Pflege völlig verfilzt.

Am Sonntag wird unsere Freundin Mareen („Mareen's Fellstübchen“ in Hanstätten) wieder einmal zum Einsatz vorbei schauen und Rohda von ihrer Qual befreien.

Ich erinnere mich, wenn ich solche Mäuse sehe, immer wieder an Kelly zurück, die nur noch aus einer einzigen Filzmatte bestand und sogar Probleme hatte, aufzutreten, da der Filz ihr zwischen den Ballen hing.

Im Sommer können diese Hunde kaum auskühlen und im Winter hängen dicke Eisklumpen im Filz, was das Leben für diese Hunde wirklich zur Hölle werden lässt. Rohda hat es bald geschafft... Endlich...



**Die kleine GABY wird zu unseren Freunden Jeanne und Pascal auf Pflegestelle gehen.**

Sie läuft im Sanctuary of Hope frei auf dem Gelände herum, was auf den ersten Blick ja gar nicht schlecht scheint, aber da sie eine von den Kleinen ist, läuft sie dadurch Gefahr, tot gebissen zu werden. Hunde bleiben nun einmal Hunde und manchmal kommt es zu Auseinandersetzungen um Ressourcen - und manchmal geschieht es in den Shelters eben unbemerkt; nicht immer ist jemand in der Nähe, wenn es Streitereien gibt.

Eine weitere Gefahr ist, dass die Freigänger „verloren“ gehen - möglicherweise verlassen sie das Gelände unbemerkt und laufen wieder frei auf den

Straßen herum, wo sie überfahren oder von anderen Hundefängern wieder eingefangen werden können. Gaby ist diesen Gefahren zum Glück bald nicht mehr ausgesetzt.

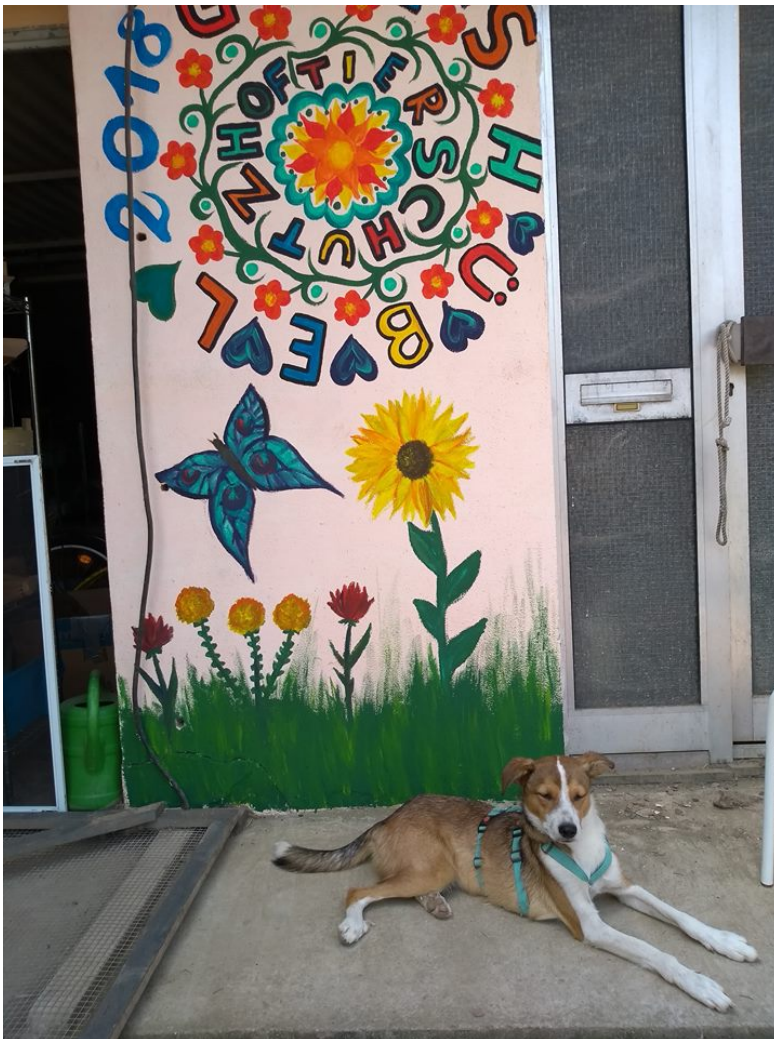


**Die letzte im Bunde ist die kleine LITTLE PEPPER, die zu unseren Freunden Kerstin und Herbert auf Pflegestelle gehen wird.**

Sie lebt mit einigen Haushunden im Zwinger und bevor es um sie genauso schlecht bestellt ist wie um Coletta und Marylou, soll sie ausreisen. Kerstin und Herbert haben einige Katzen, was wir bei der Wahl

der Hunde für diese Pflegestelle immer beachten müssen. Die Kleine hat noch nicht

viel Böses im Leben erfahren und das muss auch nicht sein... Wir freuen uns, dass sie noch spontan für den kommenden Transport gebucht werden konnte.



**Nun sind wir am Ende des aktuellen Newsletters angekommen.**

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen treuen Freunden, Helfern und Spendern bedanken, die uns in jeder Notlage zur Seite stehen.

Ihr wisst ja, ohne Hilfe geht es nicht. Wir sind eine Non-Profit-Organisation und allen Hunden, denen wir helfen, konnte bisher **NUR DURCH EUCH** geholfen werden. **Weil ihr gespendet habt.**

Wir bitten euch von Herzen: Lasst die Fellnasen nicht hängen (macht ihr auch nicht, wissen wir ja ;-) ) - vielleicht erzählt ihr auch

euren Familien und Freunden vom Leben auf dem Gieshübel und mit eurer Hilfe können wir dann noch mehr Tieren in Not helfen. Danke euch... ❤️

...und bis zum nächsten Mal!

Eure Gieshübel's Jess, Micha und die Fellnasen

Tierhilfe Lebenswert e.V.  
IBAN: DE94 6619 0000 0010 4377 50  
BIC: GENODE61KA1

paypal@tierhilfe-lebenswert.de

<https://www.tierhilfe-lebenswert.de/>